

IHS Markit Flash EMI™ Deutschland

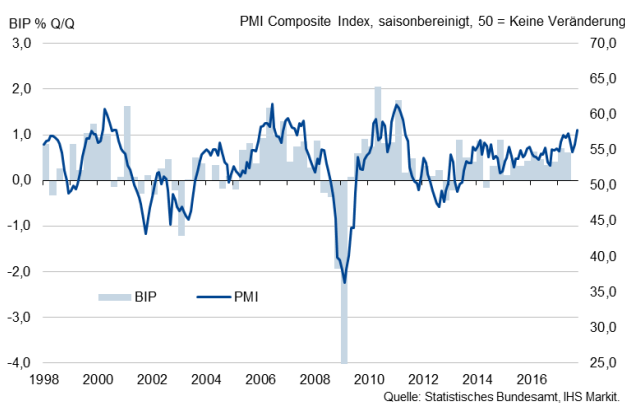
Boomende Industrie sorgt für stärkstes Wachstum der deutschen Wirtschaft im September seit sechseinhalb Jahren

Ergebnisse auf einen Blick:

- Flash Deutschland PMI Composite Index Produktion⁽¹⁾ bei 57.8 (Finalwert August 55.8), 77-Monatshoch
- Flash Deutschland Service Index Geschäftstätigkeit⁽²⁾ bei 55.6 (Finalwert August 53.5), 6-Monatshoch
- Flash Deutschland EMI™ Industrie⁽³⁾ bei 60.6, (Finalwert August 59.3) 77-Monatshoch
- Flash Deutschland Index Industrieproduktion⁽⁴⁾ bei 61.8 (Finalwert August 60.1), 77-Monatshoch

Erhebungszeitraum: 12. – 21. September 2017

IHS Markit PMI Deutschland und BIP



Zusammenfassung:

Die deutsche Wirtschaft ist im September so stark gewachsen wie zuletzt vor fast sechseinhalb Jahren. Mit Abstand Spitzenreiter war auch diesmal die Industrie, wo sich die Produktionssteigerungsrate gegenüber August weiter beschleunigte. Doch auch im Servicesektor liefen die Geschäfte erheblich besser als im Vormonat.

Der saisonbereinigte **IHS Markit Flash Deutschland Composite Index Produktion** stieg im Berichtsmonat zum zweiten Mal hintereinander und legte gegenüber August um zwei Punkte auf 57.8 zu. Höher notiert hatte der Index zuletzt im April 2011. Insgesamt fällt die Wachstumsrate im dritten Quartal 2017 nur etwas niedriger aus als im Vorquartal, was auf den vergleichsweise schwachen Juli zurückzuführen ist.

Im Industriesektor wurde die **Produktion** so kräftig ausgeweitet wie zuletzt vor knapp sechseinhalb Jahren. Deutlich schwächer verlief die Entwicklung im **Servicesektor**, wenngleich die Geschäfte auch hier wieder stärker zulegten als in den zurückliegenden fünf Monaten.

Die stärksten Wachstumsimpulse gingen erneut von der anziehenden Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen aus. So verbuchten die Unternehmen insgesamt das höchste **Auftragsplus** seit sechs Monaten. Dass die Industrie so gut abschnitt, lag ein weiteres Mal am außerordentlich guten Exportneugeschäft.

Der **IHS Markit Flash Deutschland EMI Industrie** legte binnen Monatsfrist um 1.3 Punkte auf 60.6 zu und erreichte damit den höchsten Wert seit April 2011.

Die **Beschäftigung** wuchs im September erneut kräftig, die Steigerungsrate lag in etwa auf dem Niveau des bisherigen Jahresdurchschnitts. In der Industrie wurden per Saldo sogar so viele neue Stellen geschaffen wie zuletzt vor über sechs Jahren.

Die Notwendigkeit von Neueinstellungen verdeutlicht auch die weitere Zunahme der **Auftragsbestände**. Diese stapelten sich den 16. Monat in Folge und so schnell zu wie seit Februar 2011 nicht mehr. Im Servicesektor nahmen die unerledigten Aufträge erstmals wieder zu, in der Industrie nahmen die Auftragsbestände weiter in hohem Tempo zu.

Auch die Lieferanten waren mit Kapazitätsengpässen konfrontiert, worauf die stärkste Verlängerung der durchschnittlichen **Lieferzeiten** seit April 2011 hindeutet.

Die **Verkaufs- bzw. Angebotspreise** für Güter und Dienstleistungen wurden im Durchschnitt nicht mehr ganz so kräftig angehoben wie im August. Die durchschnittlichen **Einkaufspreise** legten hingegen stärker zu als in den vier Vormonaten. In der Industrie beschleunigte sich der Anstieg der Einkaufspreise zum dritten Mal hintereinander, womit der Kostenauftrieb hier ein weiteres Mal deutlich stärker ausfiel als im Sektorservice.

Die **Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist** blieben im September ausgesprochen positiv. So erreichte der Grad an Optimismus ein Vier-Monatshoch, und der entsprechende Index stieg auf den zweithöchsten Wert seit Beginn der Erhebung dieser Daten im Juli 2012.

Kommentar:

Phil Smith, Principal Economist bei IHS Markit und Autor des Flash-PMI, kommentiert:

“Die September-Flashes zeigen, dass die deutsche Wirtschaft nur so vor Kraft strotzt. Wachstum und Beschäftigung legten gleichermaßen auf breiter Front kräftig zu.

Hauptwachstumsmotor war erneut die Industrie, doch auch der Sektorservice gewann im September wieder an Aufwind – beides zusammen sorgte für das höchste Wachstumstempo seit Anfang 2011. Ein BIP-Wachstum von 0.7% im dritten Quartal 2017 wie es IHS Markit prognostiziert ist damit durchaus im Rahmen der Möglichkeiten.

Auch der Arbeitsmarkt zeigte sich vor dem Hintergrund des rasanten Stellenaufbaus in prächtiger Verfassung. Und die Zunahme der Auftragsbestände deutet auf anhaltende Kapazitätsengpässe hin – was wiederum dafür spricht, dass sich der robuste Jobaufbau noch einige Zeit fortsetzen dürfte.

Der wieder beschleunigte Anstieg der Einkaufspreise war im September ebenfalls von Bedeutung. Die starke Einkaufstätigkeit der Industrieunternehmen sorgte abermals für Lieferengpässe, während der gestiegene Lohndruck den Kostenauftrieb angeheizt hat.“

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

IHS Markit

Phil Smith, Principal Economist, Economics
Tel: +44-1491-461-009
E-Mail: phil.smith@ihsmarkit.com

Joanna Vickers, Corporate Communications
Tel: +44207 260 2234
E-Mail: joanna.vickers@ihsmarkit.com

Anmerkungen der Herausgeber:

Die endgültigen September -Daten zur Industrie werden am 2. Oktober 2017, Service-Index und Composite-Index am 4. Oktober 2017 veröffentlicht.

Die deutschen Einkaufsmanagerindizes (EMI) werden von IHS Markit erstellt und basieren auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von 1000 Firmen in der Industrie und im Servicesektor. Die **Flash-Indizes** basieren auf rund 85% der monatlichen Umfrage-Rückmeldungen und liefern damit eine detaillierte frühzeitige Schätzung der endgültigen EMIs.

Die Durchschnittswerte zwischen den Vorabschätzungen und den finalen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Ø-Unterschied	Ø-Unterschied in absoluten Zahlen
Deutschland Composite Index Produktion ¹⁾	-0.1	0.4
Deutschland Industrie-EMI ⁽³⁾	0.0	0.3
Deutschland Service-Index Geschäftstätigkeit ⁽²⁾	-0.1	0.6

Der **Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** bildet zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem er die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegelt. Die Indizes genießen unter Entscheidungsträgern der Wirtschaft, Regierungen und Konjunkturforschern der Finanzinstitute hohes Ansehen und werden von diesen häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die EMIs auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (insbesondere auch der Europäischen Zentralbank). Deutlich früher als offizielle Statistiken liefern die EMIs als erste zur Verfügung stehende Frühindikatoren jeden Monat Auskunft über die tatsächliche Entwicklung der Konjunktur.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse erhalten Abonnenten unter economics@ihsmarkit.com

Erklärungen zu den Schlüsselindikatoren

1. Der Composite Index Produktion ist ein gewichteter Durchschnittswert aus dem Index Industrieproduktion und dem Index Geschäftstätigkeit im Servicesektor.
2. Der Service-Index Geschäftstätigkeit ist das direkte Äquivalent zum Index Industrieproduktion und basiert auf der Frage „Ist die Geschäftstätigkeit in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“
3. Der Einkaufsmanagerindex der Industrie ist ein Index bestehend aus der gewichteten Kombination der folgenden fünf Unterindizes (Gewichtung in Klammern): Auftragseingang (0,3), Produktion (0,25), Beschäftigung (0,2), Lieferzeiten (0,15), Vormateriallager (0,1). Der Index Lieferzeiten ist ein inverser Index.
4. Der Industrie-Index Produktion/Leistung basiert auf der Frage „Ist die Produktion/Leistung in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“

Über IHS Markit (www.ihsmarkit.com)

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2017 IHS Markit Ltd. sein.

Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für mehr als 30 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.markit.com/product/pmi

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit Flash EMI Deutschland liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.